



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523  
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

WANDERN & AUSFLÜGE

**BAMENOHL**  
SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse EiL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder www.lennestadt.de

BLUTSPENDE

DAHL

DRK: 17 bis 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshalle, Marienweg 3.

LISTERSCHEID

DRK: 17.30 bis 19.30 Uhr, Vereins-haus Ihnetal, Wesetalstraße 29.

FREIZEIT

Arbeitsamtsenioren: Treffen heute um 15 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112. Polizei ☎ 110. Krankentransport ☎ 19222. Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830. Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774. Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240. Weißer Ring ☎ 116006. Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mo-bilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BERATUNG

**OLPE**  
Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte Kreis Olpe, ☎ 02761 81332. Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220. Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511. Beratungsstelle für Schwangere:

Anzeige

Service vor Ort

HIER KAUFEN ICH GERN!

Eine Initiative der WP

Kath. Sozialdienst, Mühlenstraße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Aussprechstunde nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, ☎ 02761 83680. Beratungsstelle für Schwangere „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. **WENDEN**  
Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis

IN KÜRZE

ALTENKLEUSHEIM

Waldgenossenschaft westlich: Arbeitseinsatz am Samstag, 22. April. Treffen um 8 Uhr am Dorfplatz. Bitte Motorsägen mitbringen. Sicherheitsausrüstung ist Pflicht.

DROLSHAGEN

Feuerwehr: Zur Beerdigung von Franz-Josef Schürmann, treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr am Donnerstag, 20. April, um 14.30 Uhr am Rathaus.

ATTENDORN

Single-Frauen: Treffen am Freitag, 21. April, um 12 Uhr im Stadthallesrestaurant.

KINOPROGRAMM

OLPE

- Cineplex**  
Franziskanerstr. 44, ☎ 02761 947380
- ▶ Abgang mit Stil, 14.45, 20.30 Uhr.
  - ▶ Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei, 12.30 Uhr.
  - ▶ Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott, 12.30, 15 Uhr.
  - ▶ Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf, 17.15 Uhr.
  - ▶ Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf 3D, 12.30, 15 Uhr.
  - ▶ Die Schöne und das Biest, 12.15, 14.45, 17, 20 Uhr.
  - ▶ Fast & Furious 8, 12.15, 14.45, 17, 19.30, 20.15 Uhr.
  - ▶ Ghost in the Shell 3D, 20.30 Uhr.
  - ▶ The Boss Baby 3D, 12.30, 14.45, 17.45 Uhr.

LENNESTADT

- Lichtspielhaus**  
Hundemstr. 57, ☎ 02723 959590
- ▶ Bibi & Tina: Tohuwabohu total, 17.30 Uhr.
  - ▶ Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf, 17.15 Uhr.
  - ▶ Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf 3D, 14.45 Uhr.
  - ▶ Fast & Furious 8, 15, 17, 20 Uhr.
  - ▶ Lion - Der lange Weg nach Hause, 19.45 Uhr.
  - ▶ Lommböck, 20.15 Uhr.
  - ▶ The Boss Baby, 15.15 Uhr.

16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433. Tageselternverein: 9 bis 12 Uhr, Was-serstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024. Sprechstunde Kinderschutzbund: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364. Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121. Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhündem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

LESERFOTO



Blick auf Ostern im Schnee

Wenig frühlingshaft waren die Temperaturen am zweiten Osterfeiertag – den Schnee am Ostermontag hat unsere Leserin Anita Müller aus Hillmicke genutzt, um dieses Foto zu machen. Sie schreibt dazu: „Ach du dickes Ei“, was sich sowohl auf das Wetter als auch auf das Motiv beziehen könnte. Entstanden ist das Foto übrigens bei einem Spaziergang am Ostermontag in Hillmicke beim Autobahntunnel.

LESERBRIEFE

Einfach Hunde anleinen

**Naherholungsgebiet Grevenbrück.** „Tierliebe bezieht sich nicht nur auf den Hund, sondern auch auf wildlebende Tiere.“ Gerne möchte ich dieses Zitat des Jagdpächters Georg Quinke aufgreifen, um eine Stellung zu den nun mehrfach vorgekommenen Vorfällen im beliebten Naherholungsgebiet Grevenbrück zu beziehen. Ich selbst bin zwar kein Jäger, bekenne mich aber eindeutig zu dieser Zunft, da sie einen wertvollen Beitrag zur Hege und Pflege unserer heimischen Natur leistet.

Ebenso bin ich kein Hundebesitzer, kann aber durchaus nachvollziehen warum für viele Menschen der Hund zur Familie gehört und gönne wirklich jedem von Herzen die Freude am Hund. Weniger nachvollziehbar ist allerdings für mich, dass die Tierliebe zum eigenen Hund für einige Hundebesitzer über allem steht. Die Tatsache, dass man billigend in Kauf nimmt, das Wohlergehen, bzw. wie in den konkreten Fällen, das Leben anderer Tiere zu gefährden, ist an Egoismus und Naivität der entsprechenden Hundehalter nicht mehr zu überbieten und ist schlichtweg unverschäm.

Ebenso möchte ich an dieser Stelle

le als Freizeitsportler, der dieses betreffende Gebiet fast täglich nutzt, auch aus diesem Blickwinkel einmal darauf aufmerksam machen. Wir alle, ganz gleich ob Hundebesitzer, Sportler, Spaziergänger und auch Jäger, nutzen dieses Gebiet doch, um ein wenig Zeit der Erholung zu genießen und unsere Freizeit sinnvoll zu gestalten. Als Jogger oder Mountainbiker ist es jedoch ebenfalls nicht ganz ungefährlich, sich in diesem Bereich entspannt seinem Sport zu widmen. Nicht selten sind es auch hier unangelegte Hunde, die sicher nicht alle „Böses“ im Schilde führen, aber durch einen plötzlich einsetzenden Spurt schon so manchen Sportler zum Stehenbleiben „gezwungen“ haben.

Völlig unverständlich ist mir, wie man vor allem große Hunde mit entsprechendem Gewicht so unkontrolliert in der Öffentlichkeit laufen lässt. Ganz zu schweigen davon, dass es mittlerweile einem Hindernislauf gleichkommt, wenn man versucht den „Hinterlassenschaften“ der Hunde, egal ob angeleint oder nicht, erfolgreich auszuweichen. Die Antworten der Hundebesitzer, die ich in diesen Fällen angesprochen habe, erspare ich den Lesern an dieser Stelle.

Fakt ist dass schon mancher Hundebesitzer seine Aussage „der tut nichts“ mit den Worten „och, das hat er aber noch nie gemacht“ revidieren musste.

Es könnte eigentlich sehr einfach sein, Hunde anleinen, im Idealfall eine Tüte mitnehmen, die inzwischen allorts zur Verfügung steht. Dann passieren erstens diese schlimmen „Hetzjagden“ durch freilaufende Hunde nicht mehr und andere Tiere kommen nicht mehr zu Schaden. Zweitens könnten alle ihrem Hobby und ihren Freizeitaktivitäten nachgehen, ohne sich gegenseitig zu stören. Und schlussendlich wäre dieses Gelände endlich wieder ein wirkliches Naherholungsgebiet und kein überdimensionaler Freilaufplatz für Hunde.

Patrick Raatz, Lennestadt

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

Hat nichts mit Geld zu tun

**Glosse „Kirchturmsdenken“.** Sehr geehrter Herr Schmidt, man merkt mal wieder, dass Sie kein Ölper/Olper sind. Zu Ihrer Information: Die Diskussion über den zweiten Turm der Martinus Kirche hatte Olpe schon, das war wohl vor Ihrer Zeit, sehr kontrovers geführt.

Der zweite Turm fehlt seitdem weiterhin als Mahnmal und Erinnerung an über 200 Tote, die bei dem ver-

heerenden Bombenangriff im März 1945 im Umkreis der Kirche um's Leben kamen. Wussten Sie nicht? Dann jetzt. Ist übrigens auf einer Platte am Fuß des zweiten Turms nachzulesen. Das hat also nichts mit Geld zu tun.

Übrigens als „Ur-Kölner“ erinnere ich Sie daran, dass die Diskussion zur Beseitigung der Plombe am Fuß des Nordturms am Kölner Dom erst ent-

fernt wurde, als statische Mängel die Plombe nicht mehr gehalten haben, sonst wäre sie noch heute da.

Zum Olper Rathaus noch ein Satz: Als am Sitzungsanbau der stilisierte Martinus angebracht wurde, haben alle, die heute für einen Abriss gestimmt haben, das Rathaus als schön empfunden. So ändern sich eben die Zeiten. **Martin Kemper**, Olpe

MENTAL-TIPP

Menschlichkeit ist im Kommen



Von Ludger Schrimpf

Menschlichkeit ist wieder im Kommen, Gott sei Dank! In unserem Zusammenleben, aber auch in Firmen und größeren Unternehmen. Es ist in der Tat auch ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. Denn wenn wir einen menschlichen Umgang fördern, unterstützen wir ein Wohlfühlklima, das Motivation, Leistungsbereitschaft und Identifikation mit einem gemeinsamen Ziel fördert. Zudem minimiert es krankheitsbedingte Ausfälle.

Ein menschlicher Umgang ist zuerst aber die Aufgabe eines jeden: Mit sich fürsorglich umzugehen, für sich wertschätzend zu sorgen, sein Leben so zu gestalten, dass Sie es lieben können.

Insofern beinhaltet Menschlichkeit eine Wertschätzung für sich und den anderen! Daraus entstehen Erfolgsgeschichten wie zum Beispiel der google-Konzern, in dem Mitarbeiter, weil sie als Menschen im Mittelpunkt stehen, für den Konzern „brennen“. Menschlicher Umgang, Gesundheit, Kreativität und menschliche Führung hängen eng miteinander zusammen. Eine solche Ausrichtung schafft die Bedingungen für Balance, Glück und Erfolg im Leben.

Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060740\*, Telefax 0800 6060750\* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@westfalenpost.de Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 0800 6060740\*, Telefax 0800 6060750\* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@westfalenpost.de www.online-aufgeben.de **GEWERBLICH:** Ansprechpartner: Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter) Telefon 02761 9419-30 Telefax 02761 9419-34 E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de u.steinhorst@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr **SERVICE VOR ORT:** LeserService, Westfälische Str. 13 57462 Olpe; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr LeserService, Schilderhof 2, 57439 Attendorn; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr LeserService, Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr \*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

**Olpe**  
**Anschrift:** Martinstraße 9, 57462 Olpe  
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21  
E-Mail: olpe@westfalenpost.de  
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24  
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de  
**Redaktion:**  
Herbert Kranz (verantwortlich)  
Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)  
**Lennestadt-Altenhundem:**  
Volker Eberts, Werner Riedel  
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt, Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22  
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de  
**Attendorn:**  
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge  
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn, Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22  
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de  
**Produktion am Regiodesk:** Ulrich Friske  
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.